

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 5. Dezember 2014

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0424-IM/a/2014

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2719/J betreffend "Nutzung des Rohstoffs Holz", welche die Abgeordneten Ing. Norbert Hofer, Kolleginnen und Kollegen am 9. Oktober 2014 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 5 der Anfrage:

Im Rahmen des Kompetenzzentrenprogramms COMET wird das K1-Zentrum "Wood Comet" gefördert. Am Zentrum forschen rund 100 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen am Thema "Biobasierte Materialien als Baustein einer Bioökonomie - Neue Werkstoffe und wissensbasierte Produktionsprozesse auf Basis der kaskadischen Nutzung von Holz und verwandten lignozellulosischen Rohstoffen". "Wood COMET" wurde von meinem Ressort im Zeitraum 2008-2014 mit € 5,25 Mio. gefördert und wird in den Jahren 2015-2018 mit € 3,4 Mio. gefördert werden.

Das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft fördert gemeinsam mit der Kooperationsplattform Forst – Holz – Papier (FHP) die Doktoratsinitiative „Holz – Mehrwertstoff mit Zukunft“ (DokIn’Holz). Thematisch deckt DokIn’Holz die gesamte Wertschöpfungskette FHP ab, verknüpft über das Leitthema "nachhaltige Ressourcennutzung". Einige Projekte der DokIn’Holz widmen sich der kaskadischen Nutzung und damit der Ressourcen-Effizienz, da die kaskadische Nutzung eigentlich die Mehrfachnutzungen nach einem Recycling zum Ziel hat (www.dokinholz.at).

Die Doktoratsinitiative ist ein Beitrag zur Umsetzung des Hochschulplans. Sie wird von vier Universitäten gemeinsam getragen. Die Zusammenarbeit des waldbasierten Sektors wird dabei als Modellfall für wertschöpfungsorientiertes Handeln in Forschung und Lehre und zugleich als Einstieg in die längerfristige Zusammenarbeit der Kooperationsplattform mit meinem Ressort betrachtet. Der Finanzierungsanteil meines Ressorts beträgt 50 %, die maximale Fördersumme derzeit € 1.124.000.

Im Rahmen des Programms Sparkling Science (www.sparklingscience.at) werden die folgenden Forschungsvorhaben gefördert, die sich mit Holznutzung befassen:

"ELWIRA – Pflanzen, Holz, Stahl, Beton – Ein Leben und Wirken als Bau- und Werkstoff"

- Beteiligt: Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Ingenieurbiologie und Landschaftsbau (Leitung) und Institut für konstruktiven Ingenieurbau, Gymnasium und Realgymnasium GRG 19, Billrothstraße, Wien
- Laufzeit: 1.5.2015 bis 30.4.2017
- Genehmigte Fördersumme: € 168.230

"Wert-Holz – Großsträucher und Kleinbäume als wertvolle und nachhaltige Holzressource"

- Beteiligt: Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Holztechnologie und Nachwachsende Rohstoffe, Department für Materialwissenschaften und Prozess-technik (Leitung), Mendel University Brno, CZ, Forstbetrieb Esterházy, Höhere Technische Lehranstalt Mödling, Abt. für Holztechnik, Höhere Bundeslehranstalt für Forstwirtschaft Bruck/Mur
- Laufzeit: 1.10.2014 bis 30.9.2016
- Genehmigte Fördersumme: € 196.138

Die österreichischen Universitäten arbeiten in verschiedenen Projekten am Thema „kaskadische Nutzung von Holz“. Unter anderem ist die Universität für Bodenkultur in ein Projekt zum Recycling von Holz involviert (EU – Wood Wisdom Net/Eranet, national über das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft kofinanziert). Dabei geht es um ein "Design for Recycling" von Holzprodukten, um eine entsprechende Wiederaufbereitung von Altholz bei geringem Wertverlust zu ermöglichen.

Darüber hinaus sind viele F&E-Förderprogramme meines Ressorts thematisch offen; Einreichungen von Projekten zum Thema Holz sind daher laufend möglich.

Dr. Reinhold Mitterlehner

	Unterzeichner	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
	Datum/Zeit-UTC	2014-12-05T13:46:12+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH, C=AT
	Serien-Nr.	1184203
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/ . Die Bildmarke und Hinweise zur Verifikation eines Papierausdrucks sind auf https://www.bmwf.gv.at/amtssignatur oder http://www.help.gv.at/ veröffentlicht.
Signaturwert	gISNAYPCUlsBE6HbaYizKeP/1uqze+oNeZxUsU0ZQWk2kSDbBFgiutzAPBhkJ/vd+2e6vLyYVFrkghVQzN+NcIy4RMWv8Tvd8DkbGjWQbjYts64ARzlwS8mkH4gcnxWj+AqQfVLc9cjJldQET3eakQBQmCwiYSXg5WJBoEH8B0xd9qkIrST6jF0VBCP8YfjCZAwGmXaRyV08ikoQYPWmumBMBiqXr1AS6iIkWUM/JRpilRsfExR+Ff73j4v2WvV3hkMeOSPE8eovBJN7vj6WVu2t2IE1nAK6S4le7ovUg1vhZoa0lGPEHXRj5YAiWSHq8BwgLg80GzV0/A==	